

Postulat SP-GRÜ-Fraktion:**«Klimaschutz: Auch der Kanton St.Gallen muss Verantwortung übernehmen!»**

Heute am 30. November 2015 beginnt der Weltklimagipfel in Paris. Das Kyoto-Protokoll soll durch einen neuen Vertrag abgelöst werden. Die Staatengemeinschaft hat sich darauf geeinigt, dass die globale Erwärmung nicht mehr als zwei Grad betragen soll. Industrie- und Entwicklungsländer sollen verbindliche und nachvollziehbare Verpflichtungen zur CO₂-Reduktion eingehen, damit das drängende und bedrohliche Problem der Klimaerwärmung reduziert werden kann. Anzumerken ist allerdings, dass mit den bisher deklarierten Emissionsreduktionen das Klimaziel nicht erreicht werden kann.

Um die schweizerische Klimapolitik wird derzeit politisch gefeilscht. Harte Fronten werden insbesondere dann sichtbar, wenn die Reduktion etwas kostet oder der Individualverkehr hinterfragt wird. Wir müssen aber wirksame Massnahmen beschliessen und auch umsetzen.

Auch die Kantone tragen Verantwortung, sei dies durch Massnahmen in Bereichen wie Vorgaben (z.B. energetische Gebäudesanierungen), Förderung von klimaneutralen Techniken (z.B. Elektromobilität) oder Vorbildfunktion als Auftrags- bzw. Arbeitgeber (z.B. Immobilienmanagement und Mobilitätskonzepte). Wir müssen unsere Verantwortung als Teil der Schweiz wahrnehmen.

Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat nach Themenkreisen geordnet eine Auslegeordnung zu Handlungsmöglichkeiten auf Stufe Kanton für mehr Klimaschutz vorzulegen sowie ein Paket von konkreten Massnahmen vorzuschlagen.»

30. November 2015

SP-GRÜ-Fraktion